

Reinigung der Berufsbekleidung für Uniformträger

Gemäß BMF-Schreiben vom 28.08.1989, Dst/E 1989 S. 275 gehören im Bereich des öffentlichen Dienstes zur Berufsbekleidung die Kleidungsstücke, die als Dienstkleidungs- und Uniformteile dauerhaft gekennzeichnet sind. Wenn Berufsbekleidung zu Hause gewaschen wird, entstehen Kosten für Strom, Wasser, Waschpulver, Spülmittel und der anteilige Betrag der Abnutzung der Waschmaschine. Gemäß BFH-Urteil vom 23.02.1990 BFH/NV 1990 S. 765 müssen Reinigungskosten nicht nachgewiesen werden, sondern glaubhaft gemacht werden.

Dies kann auch nach S. 162 A durch eine Schätzung erfolgen.

Die Arbeitsgemeinschaft der Verbraucherverbände e.V. Bonn hat im Februar 1994 aufgrund des vorher genannten BFH-Urteils die Kosten für einen Waschmaschinengang ermittelt.

für Kochwäsche	90 Grad	5,25 DM
für Buntwäsche	60 Grad	4,80 DM
für pflegeleichte Wäsche	30 / 40 Grad	5,75 DM

Das ergibt einen Mittelwert von 5,00 DM

So auch FG-Urteil vom 22.10.1981 vkr. EFG 1982 S. 463, FG-Urteil Köln vom 03.09.1987, UK 240/86, vkr. Hessisches FG-Urteil vom 03.08.1989, EFG 1989, S. 173

Ermittlung der Werbungskosten für die Reinigung

1. Pullover	2 Stk.	30 Grad
2. Hemden	9 Stk.	30 Grad
3. Hosen	3 Stk.	40 Grad
4. Sportzeug	2 Stk.	60 Grad
5. Sporthemd	2 Stk.	30 Grad

Das ergibt:

pro Woche drei Waschgänge 30 Grad = im Jahr 135 Waschgänge

alle vier Wochen ein Waschgang 40 und 60 Grad = im Jahr 11 Waschgänge

157 Waschgänge im Jahr x durchschnittl. 5,00 DM = 785,00 DM / 401,00 Euro